

O Vater, reich gesegnet

Text: Carl Brockhaus (1822-1899)

Musik: Wilhelm Brockhaus (1819-1888)

1. O Va - ter, reich ge - seg - net bin ich hie - nie - den schon, weil
2. Ich weiß, dass Du mich lie - best und vä - ter - lich mich pflegst, dass
3. Wie könnt ich ängst - lich sor - gen, da Du mein Va - ter bist! Du
4. Du sorgst für al - le Din - ge so wei - se, treu und gut, nichts

5

Du mir bist be - geg - net in dem ge - lieb - ten Sohn. Er
Du mir al - les gi - best, mich stets mit Lang - mut trägst. Wo -
bist es heut und mor - gen, Dein Herz mich nie ver - gisst. Du
ist Dir zu ge - rin - ge, drum mein Herz sorg - los ruht. Es

9

ist die höchs - te Ga - be, nichts Höh - res hat - test Du, und
hin ich mich mag wen - den, folgt Dei - ne Lie - be mir, ich
wirst mich nie be - schä - men, weil Du mich in - nig - lieb - st. Ich
ruht in Dei - ner Lie - be so se - lig und so frei, und

13

weil ich Ihn jetzt ha - be, hat mei - ne See - le Ruh.
ruh in gu - ten Hän - den, es trennt mich nichts von Dir.
wer - de reich - lich neh - men, was gut ist, Du mir gibst.
wenn mir nichts mehr blie - be, Dein Va - ter - herz bleibt treu.